

A N F R A G E von Jacqueline Hofer (SVP, Dübendorf)

Betreffend Schutz von Jugendlichen vor Gewalt, Radikalisierung und digitalen Risiken
 im Kanton Zürich

Die Zunahme von Gewalt, Radikalisierung und digitalen Übergriffen unter Jugendlichen im Kanton Zürich gibt Anlass zur Sorge. Besonders junge Menschen im Alter von 10 bis 14 Jahren sind zunehmend gefährdet – sei es durch psychische Belastungen, Gruppendruck oder fehlende Schutzmechanismen im digitalen Raum. Es ist Aufgabe des Kantons, Jugendliche wirksam zu schützen und frühzeitig zu unterstützen. Ich bitte darum den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Zunahme von Gewalt- und Radikalisierungsdelikten bei Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren?
2. Welche kantonalen Massnahmen bestehen zur Früherkennung und Prävention von Jugendgewalt in Schulen und Gemeinden?
3. Wie wird die psychische Gesundheit von Jugendlichen systematisch gefördert, insbesondere angesichts langer Wartezeiten für Therapieplätze?
4. Welche Programme existieren zur Stärkung der Medienkompetenz und zum Schutz vor Cybermobbing und digitaler Erpressung?
5. Wie arbeitet der Kanton mit Polizei, Sozialarbeit und Jugendzentren zusammen, um gefährdete Jugendliche frühzeitig zu erreichen und zu unterstützen?

Jacqueline Hofer